

Pressemitteilung

Kontakt:
Steffi Krause
Referentin für Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0911 36779 - 41
Telefax: 0911 36779 - 39
steffi.krause@evkita-bayern.de

Nürnberg, 20.03.2019

Kindergarten-Beitragszuschuss – Entlastung der Eltern wird zulasten der Kita-Träger geplant

(Nürnberg, 20.03.2019) Wie gestern in einem Newsletter des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales bekannt gegeben wurde, soll bereits ab dem 1. April der Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit in Kraft treten. Allerdings: Erst Mitte Mai wird im Landtag endgültig über die geplante Änderung entschieden. Trotzdem wünscht sich das Staatsministerium, dass die Träger bereits zum 1. April die Beitragsentlastung umsetzen.

„Der Evangelische KITA-Verband Bayern (evKITA) ist mehr als erstaunt, dass aus dem Staatsministerium der Wunsch kommt, ohne Rechtsgrundlage zu handeln. Offenbar hält man in dieser Frage nicht viel vom parlamentarischen Beratungsverfahren“, meint Dirk Rumpff, Vorstand für Recht und Finanzen des evKITA.

Indem der Öffentlichkeit und insbesondere den Eltern suggeriert wird, dass der Beitragszuschuss bereits ab dem 1. April beschlossene Sache sei, steigt der Erwartungsdruck, dass die geplante Entlastung sofort bei den Eltern ankommt. Die Staatsregierung wünscht sich von den bayerischen Kita-Trägern, dass diese ohne rechtliche Grundlage handeln und bis zu 70 Mio EUR auf ihre Kosten vorfinanzieren. Denn eine zeitgleiche Finanzierung der Elternentlastung durch den Freistaat Bayern wird ja vom Ministerium mit Verweis auf die tatsächlich fehlende gesetzliche Grundlage abgelehnt.

„Das wird nicht funktionieren“, so Dirk Rumpff. „Hier wird sogar der Anspruch der Staatsregierung, die Qualität in Kitas zu verbessern und das Personal zu entlasten, konterkariert. Der Aufwand, den die Einrichtungen in die Kommunikation mit den Eltern sowie in die Verwaltung der übereilten Einführung des Beitragszuschusses stecken müssen, wird immense Kapazitäten kosten, die eigentlich für die Bildung und Betreuung der Kinder gedacht sind.“

Es ist auch festzustellen, dass die im Gesetzesentwurf vorgesehene altersabhängige Stichtagsregelung nicht mit dem geplanten Einführungsdatum am 1. April in Einklang zu bringen ist. Der evKITA fordert die Landtagsabgeordneten auf, den von der Staatsregierung eingebrachten Gesetzesentwurf im parlamentarischen Verfahren nachzubessern. Die Einführung des Beitragszuschusses ist auf den 1. September zu verschieben. Außerdem ist das Versprechen einzuhalten, in gleicher Weise in die Qualität der Kitas zu investieren.

Derzeit besuchen ungefähr 80.000 Kinder in Bayern evangelische Kindertageseinrichtungen. Der Evangelische KITA-Verband Bayern vertritt seine Mitglieder in allen Fragen, die Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder betreffen. Zu den Leistungen des Verbands gehören auch Beratung sowie Fort- und Weiterbildung von Trägern und Mitarbeitenden in den Kitas.